

Rainer Hofmann

**Der Beitrag von Kulturtourismus und Kulturarbeit
zu den deutsch-französischen Beziehungen
am Beispiel der Stadt Dieppe**

Gliederung	Seite
<u>1. Einleitung</u>	<u>1</u>
1. Einführung in das Thema	1
2. Forschungsinteresse und Ziel der Arbeit	6
3. Methodisches Vorgehen	6
4. Zum Aufbau der Arbeit	7
5. Zum Stand der Forschung	8
<u>II. Der Beitrag von Kulturtourismus und Kulturarbeit zum zwischenstaatlichen Verhältnis</u>	<u>11</u>
1. Überlegungen zum Zusammenhang von Kultur, Tourismus und den internationalen Beziehungen	11
2. Kulturtourismus als Kontakt- und Informationsmöglichkeit	16
2.1. Touristische Potentiale: Differenzierungsmöglichkeiten des Kulturtourismus nach JÄTZOLD	18
2.2. Touristische Infrastruktur	21
2.3. Angebot von Reisen ins Ausland	23
3. Kulturarbeit: Die Stadt als Informationsvermittler	27
3.1. Informationsvermittlung durch Sprachunterricht	28
3.2. Informationsvermittlung durch Bibliotheksarbeit	30
3.3. Kulturelle Programmarbeit als Informationsvermittlung	33
4. Städtepartnerschaften	36
<u>III. Die nationale Ebene der deutsch-französischen Beziehungen</u>	<u>39</u>
1. Historische Belastungen	39
2. Die politische Entwicklung der Beziehungen nach 1945 – ein Überblick	40
3. Die deutsch-französischen Kulturbeziehungen nach 1945	46

3.1. Die deutsch-französischen Kulturbeziehungen bis 1963	48
3.2. Das Jahr 1963: „Freundschaftsvertrag“ und Deutsch-Französisches Jugendwerk	52
3.3. Die Entwicklung der Kulturbeziehungen bis in die späten 80er Jahre	55
3.4. Die kulturellen Beziehungen der 90er Jahre	61
3.5. Gegenwärtige Probleme und Herausforderungen der Kulturbeziehungen	67
3.6. Die Bedeutung und Reichweite der staatlichen Kulturpolitik für Städte im ländlichen Raum	68

IV. Der Beitrag von Kulturtourismus und Kulturarbeit zu den deutsch-französischen Beziehungen in Dieppe **70**

1. Einleitung	70
1.1. Wahl des Ortes	70
1.2. Der Natur- und Kulturraum	72
1.2.1. Naturräumliche Gegebenheiten der Stadt Dieppe	72
1.2.2. Kulturräumliche Grundlagen	74
1.3. Der Fragebogen für die Schüler in Dieppe	82
2. Tourismus als Kontakt- und Informationsmöglichkeit in Dieppe	85
2.1. Touristische Potentiale in Dieppe: Kulturtourismus nach Jätzold	86
2.1.1. Objekt-Kulturtourismus in Dieppe	86
2.1.2. Ensemble-Kulturtourismus	110
2.1.3. Ereignis-Kulturtourismus	119
2.1.4. Gastronomischer Kulturtourismus	124
2.1.5. Sport-Kulturtourismus	125
2.2. Die touristische Infrastruktur in Dieppe	127
2.2.1. Die Erreichbarkeit von Dieppe	128
2.2.2. Öffentlicher Verkehr in Dieppe	128
2.2.3. Dienstleistung Unterbringung in Dieppe	130
2.2.4. Dienstleistung Versorgung	136
2.2.5. Dienstleistung Unterhaltung	137
2.3. Das Angebot von Reisen ins Ausland	141

2.4. ‚Ville d’Art et d’Histoire‘ und Stadtplanung: städtische Initiativen als Beitrag zum Tourismus und den internationalen Beziehungen	148
2.4.1. ‚Ville d’Art et d’Histoire‘ – Stadt der Kunst und der Geschichte	149
2.4.2. Der Beitrag der Stadtplanung zum Tourismus in Dieppe	154
3. Die Stadt Dieppe als Informationsvermittler	162
3.1. Studium und Sprachkurse in Dieppe	170
3.2. Informationsvermittlung durch Bibliotheksarbeit in Dieppe	176
3.3. Kulturelle Programmarbeit in Dieppe als Form der Informationsvermittlung	193
4. Eine Städtepartnerschaft für Dieppe?	205
<i>V. Schlußfolgerungen aus den Untersuchungen</i>	210
1. Folgerungen aus der Ergebnissen	210
2. Die ‚station balnéaire‘ – eine Chance für Dieppe	213
<i>VI. Zusammenfassung und Ausblick</i>	223
Zusammenfassung	223
Résumé	229
Ausblick und Schlußbemerkungen	234
<i>VII. Literaturverzeichnis</i>	236
Anhang	261
Lebenslauf	276